

## Arbeitskreise

|    |  |
|----|--|
| A1 | Tanzmedizinische Untersuchung der Wirbelsäule<br><i>A.B.M. (Boni) Rietveld, M.D., B.A. (mus.),<br/>Den Haag (NL)</i> |
| A2 | Rückgrat zeigen ... auch danach<br><i>Katrin Kolo, Unternehmensberaterin und Tänzerin,<br/>Zürich (CH)</i>           |
| A3 | Wissenschaft und Forschung<br><i>Dr. med. Eileen Wanke, Berlin</i>   |

Detaillierte Informationen zu den Workshops und den Arbeitskreisen finden Sie unter: [www.tamed.de](http://www.tamed.de)

## Allgemeine Hinweise

**Anmeldung:** TaMeD e.V.  
Geschäftsstelle, Sabine Tamm  
An der Maitanne 36; 64295 Darmstadt  
Tel.: 06151 / 39 17 601; Fax: 06151 / 39 17 602  
E-Mail: [info@tamed.de](mailto:info@tamed.de); [www.tamed.de](http://www.tamed.de)

**Teilnahmegebühr:** Anmeldung: Ärzte/ Therapeuten/ Pädagogen/ Sonstige  
bis 12.04.06 € 170.- / 150.- für TaMeD-Mitglieder  
ab 13.04.06 € 190.- / 170.- für TaMeD-Mitglieder

Anmeldung: Tänzer/ Schüler/ Studenten  
bis 12.04.06 € 150.- / 130.- für TaMeD-Mitglieder  
ab 13.04.06 € 170.- / 150.- für TaMeD-Mitglieder

Anmeldeschluss: 12.05.06. Danach ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Bei Rücktritt bis 30.4.06 wird eine Bearbeitungsgebühr von € 30.- fällig. Bei späterem Rücktritt wird die volle Teilnahmegebühr erhoben.

**Zahlung an:** TaMeD e.V., VR Bank Südpfalz  
BLZ 548 625 00, Kto 11 11 868  
IBAN: DE 745 486 25 00000 1111 868  
Swift: GENODE6K

Banverbindung Schweiz:  
Migrosbank  
BLZ 8410  
Kto 42 149.773.2/10  
Kontoinhaberin: Liane Simmel, TaMeD e.V.

**Performance:** Kartenkontingent bis 31.03.2006  
26. Mai 19.30 Uhr, Stuttgarter Ballett  
„Der Sandmann“  
Kategorie 1: € 25.- pro Karte  
Kategorie 2: € 35.- pro Karte

**Zertifikat  
Tanzmedizin:** 18 Stunden

**Übernachtung:** Zimmerkontingent in unterschiedlichen Preiskategorien  
bis 31.03.2006 über die Geschäftsstelle von TaMeD e.V.

**Adresse:** Staatstheater Stuttgart  
Kammertheater (in der Neuen Staatsgalerie)  
Konrad-Adenauer-Strasse 28  
70173 Stuttgart

Wir wünschen eine gute Anreise!

## Sponsoren



TanzMedizin Deutschland e. V.

# TaMeD

## VIII. Symposium der Tanzmedizin in Stuttgart

„Rückgrat zeigen“

Der Wirbelsäule aus tanzmedizinischer Sicht

26. bis 28. Mai 2006

stuttgarterballett

STAATSTHEATER STUTT GART



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Schirmherr: Staatsminister Andreas Renner

Liebe TaMeD-Mitglieder und Interessenten,

bereits zum 8. Mal lädt TaMeD zum tanzmedizinischen Symposium. Das positive Feedback des letzten Jahres hat uns bestärkt: Auch dieses Jahr werden wir wieder drei Tage in den Ballettsälen einer weltberühmten Compagnie verbringen, werden die Tanzmedizin direkt zu den Tänzern tragen. Unter dem Motto „Rückgrat zeigen“ begrüßen wir Sie am Stuttgarter Ballett und im Stuttgarter Kammertheater.

Das Stuttgarter Ballett hat Tanzgeschichte geschrieben. Große Namen haben diese Stadt geprägt, haben Stuttgart zur Tanzstadt, das Stuttgarter Ballett zum Werbeträger der Deutschen Tanzkunst gemacht. John Cranko, Marcia Haydée, Birgit Keil, Richard Cragun ... sie alle haben ihr Leben dem Stuttgarter Ballett verschrieben, haben die Tanztradition in Stuttgart begründet. TaMeD ist froh und stolz darauf diese Wiege des Tanzes drei Tage lang mit tanzmedizinischen Themen zu füllen, Räume und Charisma des Stuttgarter Balletts zu nutzen, um in interessanten und vielfältigen Vorträgen und Workshops die Wirbelsäule, das „Rückgrat“ der Tänzer, nicht nur aus tanzmedizinischer Sicht zu beleuchten.

Dass Tanz mehr ist als nur eine Schulung des Körpers, dass er zusammenführt, was getrennt ist, Engagement fördert, wo Frustration herrscht, hat uns der Film „Rhythm is it“ eindrucksvoll bewiesen. Tanz kann helfen, die Zukunft zu verändern. Es ist an der Zeit den Tanz aus seiner Isolation zu holen, ihn in den Alltag der Menschen zu integrieren, Tanz als Kunstform wieder erlebbar zu machen. Und was brauchen wir dazu mehr als Tänzer, die „Rückgrat zeigen“.

Wir freuen uns auf ein intensives und abwechslungsreiches Symposium mit zahlreichen inspirierenden Begegnungen und Gesprächen. Herzlich begrüßen wir Sie dabei!

*Dr. med. Elisabeth Exner-Grave  
Dr. med. Liane Simmel  
Richard Gilmore  
Vorstand TaMeD e.V.*

# Programm

## Freitag, 26. Mai 2006

|               |  |
|---------------|--|
| 12.30 - 13.30 | Eintreffen der Teilnehmer  |
| 13.30 - 13.45 | Begrüßung<br><i>Andreas Renner, Minister für Arbeit und Soziales des Landes Baden Württemberg</i><br><i>Hans Tränkle, Geschäftsführender Direktor des Staatstheaters Stuttgart</i>                     |
|               | <b>Tanz und Beanspruchung</b>  |
| 13.45 - 14.10 | Wirbelsäulenbelastungen bei professionellen BühnentänzerInnen<br><i>Dr. med. Eileen Wanke, Berlin</i>  |
| 14.10 - 14.30 | Die Wirbelsäule als Projektionsort innerer und äußerer Irritationen<br><i>Prof. Dr. med. Christine Uhlemann, Friedrich-Schiller-Universität, Jena</i>  |
| 14.30 - 14.50 | Sicher und gesund tanzen - Chancen und Ressourcen aus dem Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz<br><i>Wolfgang Kurz, Leiter der Abteilung Prävention der Unfallkasse Baden Württemberg, Stuttgart</i> |
| 14.50 - 15.10 | Der gerade Rücken – eine intelligente Entwicklung im Tanz?<br><i>Dr. med. Liane Simmel, München, Zürich (CH)</i>   |
| 15.10 - 15.30 | The cardiorespiratory, anthropometric and performance characteristics of an international/national touring ballet company<br><i>Dr. Matthew Wyon, Wolverhampton (GB)</i>                               |
| 15.30 - 16.15 | <b>Kaffeepause</b><br>Besuch der Exposition und Posterausstellung  |
| 16.15 - 17.45 | Workshops<br>(W1) (W2) (W3) (W4) (W5) (W6)   |
| 19.30         | <b>Tanz-Performance</b><br>Stuttgarter Ballett: „Der Sandmann“   |

## Samstag, 27. Mai 2006

|               |  |
|---------------|--|
|               | <b>Tanz und Therapie</b>   |
| 09.00 - 09.25 | Differentialdiagnose und Therapie der Rückenschmerzen im Tanz<br><i>Dr. med. Peter J. Kaiser, München</i>  |
| 09.25 - 09.50 | Erfahrungen mit der CT-kontrollierten epi/perineuralen Microtherapie von Bandscheibenvorfällen im Leistungssport<br><i>Dr. med. Christian Mauch, Stuttgart</i> |
| 09.50 - 10.10 | Die Wirbelsäule aus tanzmedizinischer Sicht<br><i>Dr. med. Joachim Bandlow, Günzburg</i>   |
| 10.10 - 10.30 | Kinesio-Tape<br><i>Thomas Schaible, Physiotherapeut des DSB, Kinesio-Tape Instructor, Stuttgart</i>  |
| 10.30 - 11.15 | <b>Kaffeepause</b><br>Besuch der Exposition und Posterausstellung  |
| 11.15 - 12.30 | Workshops<br>(W7) (W8) (W9) (W10) (W11) (A1)   |
| 12.30 - 14.00 | <b>Mittagspause</b>  |
| 14.00 - 15.15 | Workshops<br>(W12) (W13) (W14) (W15) (A2)  |
| 15.15 - 15.45 | <b>Kaffeepause</b><br>Besuch der Exposition und Posterausstellung  |
|               | <b>Tanz und Belastbarkeit</b>  |
| 15.45 - 16.10 | Die Entwicklung der Wirbelsäule im Kindes- und Jugendalter zum belastbaren Achsenorgan des Menschen<br><i>Dr. med. Winfried Laschner, Stuttgart</i>            |
| 16.10 - 16.30 | Tanzen mit Skoliose: Rückgrat stärkend oder Rücken schädigend?<br><i>Dr. med. Elisabeth Exner-Grave, Bad Sassendorf</i>  |
| 16.30 - 16.55 | Spiraldynamik – funktionelle Tanztechnik als 3D-Skoliosetherapie<br><i>Dr. med. Christian Larsen, Zürich (CH)</i>  |
| 16.55 - 17.15 | Durch den Atem den Rücken von innen stärken: „Der Erfahrbare Atem“ nach Ilse Middendorf<br><i>Claudia Feest, Atem- und Beweg.therap., Berlin</i>               |
| 17.30 - 19.00 | <b>Mitgliederversammlung</b>   |
| 20.15         | <b>Get Together Party</b>  |

## Sonntag, 28. Mai 2006

|               |   |
|---------------|---|
| 09.00 - 10.15 | Workshops<br>(W16) (W17) (W18) (W19) (A3)   |
| 10.15 - 10.45 | <b>Kaffeepause</b><br>Besuch der Exposition und Posterausstellung   |
|               | <b>Tanz und Wahrnehmung</b>   |
| 10.45 - 11.10 | Vermittlung klassischer Tanztechnik heute<br><i>Gabriela Schärer-Jenk, Tänzerin und Tanzpädagogin, Lohnstorf (CH)</i>   |
| 11.10 - 11.30 | The placement of the pelvis as the base for the alignment of the spine<br><i>Javier Torres, Trainingsleiter des finnischen Nationalballetts, Helsinki (FIN)</i> |
| 11.30 - 11.55 | Der Quadratus lumborum Muskel - versteckter Stärker des Rückgrats<br><i>Dr. med. Anita Ginter, Freiburg</i>   |
| 11.55 - 12.15 | The effect of Alexander technique on dancers' alignment, performance and confidence<br><i>Sarah Irvine, MSc, Tanzwissenschaftlerin London (GB)</i>              |
| 12.15 - 13.15 | <b>Mittagspause</b>   |
| 13.15 - 14.30 | Workshops<br>(W20) (W21) (W22) (W23) (W24) (W25)  |
| 14.30 - 15.00 | <b>Kaffeepause</b><br>Besuch der Exposition und Posterausstellung   |
|               | <b>Tanz und Ausblick</b>  |
| 15.00 - 15.30 | Immer offen spontan: Glück oder Unglück des Tanzes?<br><i>Dr. phil. Richard Merz, Zürich (CH)</i>   |
| 15.30 - 15.50 | Mentales Training als Verletzungsprävention<br><i>Wladislav Solounov, Solotänzer Aalto Ballettheater, Essen</i>   |
| 15.50 - 16.10 | Tanz in Schulen, ein Ausblick<br><i>Alan Brooks, Tänzer Gärtnerplatztheater, München</i>  |
| 16.10 - 16.20 | Demdak – medizinische Datenbank für Tanzmedizin<br><i>Dr. med. Eileen Wanke, Berlin</i>   |
| 16.20 - 16.30 | <b>Schlussworte</b>   |

# Workshops

|         |  |
|---------|--|
| W1      | „Der Mensch ist so jung wie seine Wirbelsäule beweglich ist“ (Joseph Pilates)<br><i>Davorka Kulenovic, zertifizierte Pilates-Trainerin und Tänzerin, Stuttgart</i>   |
| W2      | „Tanzende Säule“<br><i>Katrin Springherr Gilde, lizenzierte Feldenkrais-Lehrerin®, Hamburg</i>   |
| W3      | Mobilisierung des Zentrums & Integration der Wirbelsäule: Lehren aus dem Aikido angewandt für Tänzer<br><i>Jennifer Bury, Bewegungstherapeutin für Tanzmedizin, Saint Francis Hospital Center for Sports Medicine, San Francisco, USA; Stevan Gengo, Aikido Trainer San Francisco, USA</i> |
| W4      | Stressmanagement und High-Performance-Training in der Tanzmedizin heute<br><i>Christopher Gordon, Physiotherapeut und Mental Coach, Stuttgart</i>  |
| W5      | Tapen der Wirbelsäule für Tänzer<br><i>N.N., BSN medical, Hamburg</i>  |
| W6      | Aufrecht in eine neue Karriere starten - praktische Hilfestellungen für einen Karrierewechsel für Tanzschaffende<br><i>Katrin Kolo, Unternehmensberaterin und Tänzerin, Zürich (CH)</i>  |
| W7      | Pilates – Core-Stability rund um die Wirbelsäule 1. Teil<br><i>Christin Kuhnert und Astrid Kiener, Pilates-Instruktorinnen, München</i>  |
| W8      | Die frühkindliche Bewegungsentwicklung der Wirbelsäule<br><i>Veronica Fischer, Feldenkrais Practitioner, ehemalige Tänzerin und Choreografin, München</i>  |
| W9      | Tanz und danach... Übergang als Chance – psychologische Aspekte und Hilfestellungen eines Karrierewechsels als Tänzer<br><i>Stefan Maria Marb, Dipl. Psychologe, Tänzer, Choreograf und Tanzpädagoge, München</i>  |
| W10     | Rückgrat zeigen... auch danach: Physische Aspekte des Karrierewechsels als Tänzer<br><i>Dr. med. Liane Simmel, München, Zürich (CH)</i>  |
| W11/ 24 | Kinesio-Tape nach Kenzo Kase<br><i>Thomas Schaible, Physiotherapeut, Kinesio-Tape Instructor, Stuttgart</i>  |
| W12     | Entspannte Kraft der Mitte<br><i>Marie-Theres Holzinger, Tänzerin, Physiotherapeutin, Assistentin der Spiraldynamik®, Zürich (CH)</i>  |

|     |   |
|-----|---|
| W13 | Pilates – Core-Stability rund um die Wirbelsäule 2. Teil<br><i>Christin Kuhnert und Astrid Kiener, Pilates-Instruktorinnen, München</i>   |
| W14 | Die Wirbelsäule in der Spiralbewegung<br><i>Renate Wehner und Olivia Rohr, Lehrerinnen der F.M. Alexander-Technik, Freiburg</i>   |
| W15 | Lendenwirbelproblematiken - Was erforderlich ist besagte Strukturen in Stabilität zu bringen<br><i>Gregory Pouchet, Certified Rolfer, München</i>                                     |
| W16 | Die Wirbelsäule im Flamencotanz – Gesundes Training im spanischen Tanz<br><i>Antinea A. Euler, Flamencotänzerin, -tanzpädagogin und -choreografin, Berlin</i>                         |
| W17 | Spiraldynamik® - Freie Brustwirbelsäule, Bewegungsspiel der Pole<br><i>Andrea Naayer-Stocklin, Physiotherapeutin in Zug und Zürich (CH)</i>   |
| W18 | „In Bewegung“ – Zeitgenössische Tanzstunde<br><i>Karen Effenberger, Pädagogin für Zeitgenössischen Tanz und Kreativen Kindertanz, München</i>   |
| W19 | Der Brustkorb – gelenkig und geschmeidig durch ESTODA® (Essential Technique of Oriental Dance)<br><i>Said el Amir, Tänzer, Lehrer und Choreograf für Orientalischen Tanz, München</i> |
| W20 | Vermittlung klassischer Tanztechnik heute<br><i>Gabriela Schärer-Jenk, Tänzerin und Tanzpädagogin, Lohnstorf (CH)</i>   |
| W21 | The placement of the pelvis as the base for the alignment of the spine<br><i>Javier Torres, Trainingsleiter des finnischen Nationalballetts, Helsinki (FIN)</i>                       |
| W22 | Durch den Atem den Rücken von innen stärken „Der Erfahrbare Atem“ nach Ilse Middendorf<br><i>Claudia Feest, Atem- und Bewegungspädagogin und -therapeutin, Berlin</i>                 |
| W23 | Dynamische Stabilisation des Rückens unter Einbeziehung der Applied Kinesiology speziell für Tänzer<br><i>Dr. med. Anita Ginter, Freiburg</i>   |
| W24 | siehe W11   |
| W25 | Energetische Psychologie oder die Seele in Bewegung bringen<br><i>Dr. phil. Dieter Bähr, Coach und Managementtrainer, Stuttgart</i>   |